



## Interpellation Zeitgutschriftenmodell

Die demographischen Veränderungen in der Schweiz zeigen eine kontinuierlich steigende Lebenserwartung, während gleichzeitig die «Baby-Boomer»-Generation das Rentenalter erreicht. Dies führt zu einer steigenden Nachfrage nach Betreuung und Unterstützung der Senior:innen in ihrem Alltag.

Um den Betreuungsbedarf im höheren Alter zu decken, sind neue Wege erforderlich. Zeitgutschriftenmodelle bieten Lösungen, um drohende Engpässe in der Betreuung zu reduzieren, indem Laien bedürftige Senior:innen im Alltag unterstützen. Dies kann beispielsweise im Haushalt, Begleitung zu Terminen oder anderen Alltagstätigkeiten geschehen. Dafür erhalten die betreuenden Personen Zeitgutschriften, die sie wieder einlösen können.

Mögliche Lösungen bieten beispielsweise die Stiftung Zeitvorsorge<sup>1</sup>. Diese formuliert ihr Konzept folgendermassen: „Die Idee der Zeitvorsorge bringt zwei Faktoren zusammen: Die Zeitleistungen der dritten Generation kommen der vierten Generation von älteren Menschen zugute. Die geleisteten Stunden der Zeitvorsorgenden werden auf einem persönlichen Konto gutgeschrieben. Wenn diese später selbst Gesellschaft und Begleitung wünschen, können die Stunden wieder eingelöst werden. Die Standort-Gemeinde garantiert deren Einlösbarkeit im Sinne der Zeitvorsorge.“

Die Stiftung Zeitvorsorge wurde im Kanton bereits in drei grossen Städten eingeführt: 2014 in St. Gallen, 2021 in Rapperswil-Jona und seit Anfang dieses Jahres in Gossau<sup>2</sup>.

Ein weiteres Modell bietet die Fondation KISS<sup>3</sup> an, die beispielsweise in der Region Linth als Genossenschaft eingeführt wurde.

Der Stadtrat hat in seinen Legislaturzielen formuliert, das zivilgesellschaftliche Engagement weiterentwickeln zu wollen. Die Einführung eines Zeitgutschriftenmodells könnte einen wichtigen Beitrag dazu leisten.

Der Stadtrat wird eingeladen, folgende Fragen zu beantworten:

- Unter welchen organisatorischen, personellen und finanziellen Voraussetzungen könnte in der Stadt Wil ein Zeitgutschriftenmodell eingeführt werden?
- Kann sich der Stadtrat vorstellen, weitere Stakeholder aus dem Gesundheitswesen und sozialen Institutionen wie z.B. Quartiervereine, Pro Senectute, Forum 60 plus Region Wil, Spitex in die Auswahl, Planung und Umsetzung eines Zeitgutschriftenmodell miteinzubeziehen?

Wil, 15. Juni 2024

Valeska Stolz, Erstunterzeichnerin

*Valeska Stolz*

1 <https://www.zeitvorsorge.ch/>

2 [https://www.stadtgossau.ch/\\_docn/4567615/Zeitvorsorge\\_-\\_Bericht\\_und\\_Antrag.pdf](https://www.stadtgossau.ch/_docn/4567615/Zeitvorsorge_-_Bericht_und_Antrag.pdf)

3 <https://fondation-kiss.ch/>

## Interpellation Valeska Stolz (SP) – Zeitgutschriftenmodell

		Unterzeichn... JA
Michael Sarbach		
Sebastian Koller		
Manuel Nick		
Kunz Cornelia		
Roger Edelmann		
Mathias Schlegel		
Harry Huber		
Guido Wick		
Luc Kauf		
Sandra Lusti		
Meret Grob		
Timo Räbsamen		
Daniel Gerber		
Matthias Loepfe		
Christof Kälin		
Dora Luginbühl		
Christoph Hürsch		